

Ostschweiz · Thurgau · Untersee/Rhein

Thurgauer Zeitung, 02. Juli 2013 17:10:26

Sternstunde in der Klosterkirche



Dem A-cappella-Chor Zürich und dem Konzertgitarristen Daniel Erni gelang unter der Leitung von Dirigent Bohdan Shved ein anspruchsvolles Konzert in der Klosterkirche St. Katharinental. (Bild: Margrith Pfister-Kübler)

Für ein unvergessliches Konzert sorgten in der Kirche St. Katharinental der A-cappella-Chor Zürich und der Konzertgitarrist Daniel Erni. Sie verzauberten das Publikum.

MARGRITH PFISTER-KÜBLER

ST. KATHARINENTAL. Man darf es ohne Übertreibung sagen: Die Klosterkirche St. Katharinental ist bereits verankerte Wirkungsstätte für den A-cappella-Chor Zürich. Die Fangemeinde wächst. Bereits zum viertenmal war der gemischte Chor mit 24 Sängerinnen und Sängern am frühen Sonntagabend Gast in der Konzertreihe des Vereins Konzerte St. Katharinental. Im Zentrum des Programms stand die Messa a quattro voci da cappella von Claudio Monteverdi. Zwischen den Sätzen der Messe waren Werke aus der Renaissance und von zeitgenössischen Komponisten zu hören.

Glanzpunkt im Vereinsleben

«Glanz und Kontemplation» lautete der Titel des vorgegebenen Themas für Chor und den Konzertgitarristen Daniel Erni, der in seinem virtuosen Spiel an einen Hausgott der Gitarristen, den Spanier Andrés Segovia erinnerte. So kam ein Konzertabend zustande, der zweifellos zu den Glanzpunkten des Vereins Konzerte St. Katharinental gehören wird.

Schon beim Kyrie entlockte Dirigent Bohdan Shved dem Chor jene stimmliche Ästhetik, die begeistert. Die Wirkungen verstärkte der Chor beim Gloria, Credo, Sanctus Benedictus. Speziell beim Pater noster und Agnus Dei wurde die Seele empfänglich gestimmt mit Bewegungen wie Ebbe und Flut einer grosser Klanggewalt, bis zum leise verhallenden und fast gesprochenen Tonhauch. «Ach, ich fühl's», flüsterte ein Besucher ganz ergriffen.

Zwischen den ungeheuren Eindrücken des Chores erweiterte der meisterliche Konzertgitarrist Daniel Erni als Solist das Reich der Töne für die Konzertbesucher.

Stürmischer Applaus

Wie nebenbei spielte Gitarrist Daniel Erni Kompositionen von John Dowland, Caspar Sanz sowie seine eigene Kompositionen – und das ziemlich sensationell. Er zupfte Leidenschaft und Phantasie in die absolute Stille der Klosterkirche, die akustisch all ihre Vorzüge zeigte.

Der Applaus kam sehr stürmisch, auch für den Chor. Nicht enden wollte der Beifall. Erbettelt wurde die Zugabe «Pater noster».

SCHLAGZEILEN

Neuste Artikel Meistgelesen Meistkommentiert

- 20:02 In Frankreich vermisster Schweizer gefunden
- 20:02 Kartell-Vorwurf gegen Milchpulverproduzenten
- 19:39 Bisher kein Asyl für Snowden
- 19:06 Staatskrise in Ägypten spitzt sich zu

WETTER

Heute in Frauenfeld



[alle Prognosen ...»](#)

ANZEIGE:

KURSÜBERSICHT

INDIZES	DEVISEN	ROHSTOFFE
Index	Aktuell	Prozent
SMI	7732.62	-0.11%
DAX	7910.77	-0.92%
EURO STOXX 50	2603.20	-0.74%
DOW JONES	14'974.96	0.44%
NIKKEI 225	14'098.74	1.78%

Powered by Interactive Data Managed Solutions

TAGBLATT.CH / LESERBILDER



TAGBLATT.CH / LAGERBLOG

GEWINNSPIEL TIPPEN SIE MIT



Sieg, Niederlage, Unentschieden? Machen Sie mit bei unserem Fussball-Tip für die Super- und Challenge League. Es gibt tolle Preise zu gewinnen! ...»

STERNE DAS HOROSKOP VON MONICA KISSLING